

Juli 2007

TuS-Echo



Die Erste und Zweite Mannschaft im Überblick
Nun doch: Der TuS bekommt seinen Kunstrasenplatz

Saison 2007/2008

aktuelle Infos, unser komplettes Sportangebot,
Spielpläne und vieles mehr finden Sie unter
www.tus-lindlar1925.de



www.fliesenrados.de
Mobil 0170/1803643
Fest 02266/4799746
Fax 02266/4799752

info@fliesenrados.de

Liebe Freunde des TuS Lindlar,

die grausame Zeit ohne Fußball neigt sich dem Ende zu.

Bald geht der Kampf um Tore und Punkte wieder los.

Beide Seniorenmannschaften des TuS wollen um die vorderen Plätze in

ihren Ligen mitspielen. Wir glauben, dass beide Mannschaften großes

Potential besitzen und trauen ihnen sportliche Erfolge zu. In dieser

Ausgabe werden Sie über die Zu- und Abgänge ausführlich informiert.

Die Sommerpause wurde thematisch durch das Kunstrasenprojekt gefüllt.

Wir freuen uns trotz aller Risiken auf dieses gemeinschaftliche Projekt mit

den Lindlarer Schulen und der Verwaltung. Die Baumaßnahme wird einige

Unannehmlichkeiten mit sich bringen und der TuS Lindlar ist jetzt erst recht

auf die finanzielle und ideelle Hilfe aller Freunde angewiesen. Aber wir sind

überzeugt, dass sich der Aufwand lohnt!

Lassen Sie uns die Vision des Kunstrasens gerade für unsere Kinder und

Jugendlichen gemeinsam realisieren.

Wir haben die Lindlarer Verwaltung nebst ihrer Spitze in den letzten

Monaten auch an dieser Stelle für so manche Entscheidung kritisiert. Nun

ist es an der Zeit, der Verwaltung um Bürgermeister Dr. Tebroke für ihren

Einsatz im Bemühen um das gemeinschaftliche Kunstrasenkonzept mit

den Lindlarer Schulen zu danken.

Auf geht's, es gibt viel zu tun!

Oliver Lenort
(Geschäftsführer)

E
D
V
Dienstleistung
Finkelburg

Training · Service · Consulting

Markus Finkelburg

Untersteinbach 9
51789 Lindlar

Tel.: 0 22 66 9 01 50 47

Fax: 0 22 66 47 16 40

Mail: info@finkelburg.net

Internet: <http://www.finkelburg.net>

**Fachhändler für
Virenschutzsoftware von**



Teil 5 der neuen Serie: Andere Sportarten

Neben Fußballern und Leichtathleten blieb auch die Turnerriege nicht untätig. An regelmäßigen Übungsabenden sah man die Lindlarer Turner im Saale Spicher, der ehemaligen Kinohalle, an der Vervollkommnung ihrer Übungen arbeiten. Reck und Barren waren aus eigenen Mitteln gekauft worden, nicht ahnend, dass an einem dieser Geräte der Vorturner und Turnwart Karl Kladetzky den Tod finden sollte. Kladetzky stürzte am Allerseelentag, dem 2. November 1927, beim Versuch der Riesenfelge so unglücklich vom Reck, dass er sich die Wirbelsäule brach. Die anlässlich eines Turn- und Sportlehrgangs Ende November erfolgte Wahl Karl Kesslers zum neuen Turnwart schloss die Lücke, die der Tod Karl Kladetzky hinterließ.

Verschiedene Unstimmigkeiten zwischen „Vorwärts Lindlar“ und dem DJK-Bezirk Aggertal hatten zur Folge, dass am 1. September 1928 der Entschluss gefasst wurde, an den Meisterschaftsspielen des Bezirks Aggertal ab sofort nicht mehr teilzunehmen. Doch bereits am 20. September wurde dieser Beschluss widerrufen und um nachträgliche Einbeziehung in die bereits gestartete Meisterschaftsrunde ersucht. Der Bezirksspielwart aber machte die Teilnahme von Bedingungen abhängig, die das angespannte Verhältnis zusätzlich belasteten. Eine Bestrafung des Vereins (ob berechtigt oder nicht, sei dahingestellt) mit 15,- RM, die der Verband wegen eines „wilden“ Spielabschlusses der Lindlarer mit der befreundeten DJK Hückeswagen beschlossen hatte, verschärfte die Krise in einem Maße, dass der Inhalt eines Artikels, den der Bezirksleiter in der „Bergischen Wacht“ veröffentlichte, für die Lindlarer Anlass zum Bruch und der sofortigen Trennung vom Aggertaler Bezirk der DJK war. Eine für den 23. Januar 1929 einberufene Versammlung beschloss den Austritt und ein Aufnahmeschreiben an den Westdeutschen Fußballverband, das formell am 28. Januar gestellt wurde. Gegen die Aufnahme bestünden grundsätzlich keine Bedenken, antwortete der Gau Köln im WFV, wohl aber sei den Lindlarern, der schlechten Bahnverbindungen zu den Mannschaften des Kölner Bezirks wegen, ein anderer Gau zu empfehlen. So erreichte den Verein am 15. März 1929 die Aufnahmebestätigung, einige Zeit später die Nachricht der Einordnung in den Gau Oberberg im Bergisch-Märkischen Bezirk des WFV. Der Verein nannte sich fortan „Turn- und Sportverein Lindlar 1925“ der Zusatz „DJK Vorwärts“ gehörte der Vergangenheit an. Trotz der wirtschaftlichen Nöte, die sich bereits vor Beginn der 30er Jahre in deutschen Landen abzuzeichnen begannen, verstand es der Vorstand um Lehrer Claus, die aufkommenden Schwierigkeiten in der Abwicklung der Vereinsgeschäfte zu meistern. Die in Deutschland grassierende Arbeitslosigkeit machte auch vor den Toren Lindlars nicht halt. Viele Mitglieder waren ohne Arbeit und Verdienst. Die letzten Pfennige wurden zusammengekratzt, um der Beitragspflicht zu genügen, und es spricht für den Zusammenhalt der Sportgemeinschaft, dass die Mitgliederzahl während dieser Zeit der Bewährung konstant blieb. Voll Bitterkeit stellte der Schriftführer Wurth in einem Schreiben an den Sportclub Longerich fest: „...im Verein sind keine 5 Mann mehr in Arbeit, sondern arbeitslos, und was das schlimmste ist, schon vollständig ausgesteuert“.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe....

Neues zum Thema „Vereinsjugendheim“ und Kunstrasen

Nachdem in den vergangenen Monaten eine Realisierung des Kunstrasens wegen der hohen Kosten unmöglich erschien, hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Lindlarer Schulen und dem TuS nun ein deutlich günstigeres Konzept erarbeitet. Danach soll nach der Entsorgung der dioxinbelasteten Asche ein Kunstrasenplatz mit 100 m-Tartan-Sprintbahn errichtet und auf die Herstellung einer 400 m-Laufbahn zunächst aus Kostengründen verzichtet werden.

„Wir wollen im Interesse der Lindlarer Schüler und Sportler den zukunftsweisenden Kunstrasen ermöglichen. Wenn man heute eine Sportanlage neu baut - und das müssen wir in Lindlar – dann sollte sie nach Möglichkeit mit einer Kunststoffoberfläche versehen sein“, erklärt Bürgermeister Dr. Tebroke auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Im konkreten Fall setze die Realisierung jedoch eine entsprechende Unterstützung durch die Schulen und den TuS Lindlar voraus.

Das Modell kostet immer noch 100.000,00 € mehr als im Haushalt der Gemeinde zur Sanierung der Sportanlage in Tenne veranschlagt. Der TuS Lindlar hat sich auf der Mitgliederversammlung verpflichtet, diesen Fehlbetrag von 100.000,00 € durch Veranstaltungen und Spendenaktionen aufzubringen und garantiert, diese Lücke zu schließen. Schulen und Gemeindeverwaltung haben dem TuS Ihre Unterstützung zugesagt. „Das ist eine gewaltige Aufgabe; aber wenn nicht jetzt, wann dann?“, so TuS-Chef Wolfgang Waldheim.

Es ist zu hoffen, dass die Lindlarer Bürger und Geschäftswelt das Projekt im Interesse der Schüler und Sportler fördert.

Auf die 400m-Laufbahn soll aber nicht auf Dauer verzichtet werden. Daher hat der TuS Lindlar Plänen der Verwaltung zugestimmt, die Pflege des vorhandenen Naturrasens drastisch zu reduzieren. Zukünftig wird die Gemeinde den Naturrasen nur mähen und die Umlagen pflegen. „Wir werden zukünftig weder einen dauerhaften Trainings- noch Spielbetrieb auf dem Naturrasen gewährleisten“ so Bürgermeister Tebroke.

Die so bei der Gemeinde eingesparten Pflegekosten von geschätzten 15.000,00 € jährlich sollen später zweckgebunden verwendet werden, um die 400 m- Bahn um den neuen Kunstrasenplatz vollständig in Kunststoff herzurichten.

Der TuS Lindlar erhält die Möglichkeit, den Naturrasen auf eigene Kosten zu pflegen und in einem beispielbaren Zustand zu erhalten. „Wir werden sehen, mit welchen Kosten das verbunden ist und ob wir dies in Eigenleistung stemmen können“ sieht TuS-Chef Waldheim viel Arbeit auf die TuS-Mitglieder zukommen.

Die Planungen für das Vereinsjugendheim werden nach wie vor parallel weiterlaufen.

Rückblick und Ausblick der I. Mannschaft

Die Saison 2006/07 nahm nach schwachem Beginn doch noch ein positives Ende. Noch immer weint man dem ersten Spiel gegen die SSG nach, bei dem man in der letzten Viertelstunde den Sieg verspielte. Wie wäre es weitergegangen, wenn man da gewonnen hätte...

In den letzten Spielen der Saison verbesserte man sich noch auf Platz 4 und erreichte somit das Minimalziel, nämlich bester Vertreter im Bergischen zu sein und den Lokalrivalen Wipperfürth auf die Plätze zu verweisen. Für die kommende Saison hat man sich nun das Ziel gesetzt, den Nimbus der Unaufsteigbahnen zu brechen und man möchte möglichst lange um den Aufstieg mitspielen. Leider musste man mit Erkan Yorganci und Daniel Eimermacher zwei gestandene Leistungsträger, die nur schwer zu ersetzen sein werden, ziehen lassen. Daneben verließen noch Matthias Rottländer, Kai Henkelmann und Micha Pohl den Kader der Ersten.

Im Trainerstab ersetzt Thomas Miebach den bisherigen Co-Trainer Andre Vicariesmann, der ab der kommenden Saison die zweite Mannschaft übernimmt.

Bei der Auswahl der Neuzugänge legte man nach wie vor Wert auf Jugend und Gemeindennähe. Mit Michael Karger und Sascha Nussbaum spielen nun zwei weitere waschechte Lindlarer beim TuS. Matthias Schenk kommt aus Bergneustadt und Marc Burghoff ist mittlerweile nach Wipperfürth verzogen, so dass unser letzter verbleibender Wipperfürther Benni Butter auch wieder eine Mitfahrgelegenheit hat, bis er den heiß ersehnten Führerschein sein Eigen nennen kann.

Zugänge:

Michael Karger (RS Waldbröl, Bezirksliga)
Marc Burghoff (TuS Immekeppel, Bezirksliga)
Matthias Schenk (TuS Othetal, Kreisliga A)
Sascha Nussbaum (SV Heiligenhaus, Landesliga)

Abgänge:

Erkan Yorganci (VfR Wipperfürth)
Daniel Eimermacher (Ziel unbekannt)
Matthias Rottländer (SV Frielingsdorf)
Michael Pohl (TuS Lindlar II)
Ruhut Günes (Ziel unbekannt)
Kai Henkelmann (Ründeroth)
Marcel Werner (SV Linde)

Rudi Assauer (über die Konsequenzen, wenn Lothar Matthäus die Nationalmannschaft übernommen hätte)

Dann hätte Schalke die Lizenzspielermannschaft aus der Bundesliga abgezogen und in Holland angemeldet.

Rückblick und Ausblick der II. Mannschaft

Die Zweite Mannschaft beendete die Saison 2006/07 mit einem Sieg im Lokaldeby gegen den SSV Süng als Tabellenachter und erfüllte die vor der Saison gesetzten Erwartungen. Nach dem großen Aderlass an Spielern zu Beginn der Saison erkämpfte sich die Mannschaft zur Rückrunde mit nur einer Niederlage den gesicherten Mittelfeldplatz. Zur kommenden Saison meldete man die Mannschaft in der Gladbacher Staffel an, um einerseits mal gegen andere Gegner zu spielen und andererseits der außerordentlich starken Mittelstaffel mit dem Topfavoriten Ränderoth aus dem Weg zu gehen. Allerdings haben auch die Mitkonkurrenten aus der Gladbacher Staffel gut aufgerüstet. So verstärkten sich der FC Bensberg unter dem neuen Trainer Schaubode gleich mit zwei Spielern aus dem Bezirksligakader des SV Altenberg. Auch der letztjährige Vizemeister der Mittelstaffel RW Eulenthal hat den Weg in die Weststaffel gewählt.

Auch personell tat sich einiges im Kader. Neben dem neuen Trainer Andre Vicariesmann, der ab dieser Saison zusammen mit Co-Trainer Carsten Bernemann und Torwarttrainer Sven Kratzke, die Geschicke der Zweiten lenken wird, konnte man 10 Spieler neu hinzugewinnen, bzw. wieder reaktivieren. Davon kommen alleine sechs aus der eigenen Jugend. Verlassen wird die Mannschaft nur Jan Hufenstuhl, den die Veränderung nach Schnellenbach zieht. Daniel Peters und Phillip Raszawitz werden allerdings erst im Laufe der Hinrunde zum Kader hinzustoßen. Die Vorbereitung zeigt bereits, dass die Mannschaft immer homogener wird und sich gerade die jungen Spieler schnell integrieren und durchaus eine richtige Verstärkung darstellen.

Ziel in der kommenden Saison wird es sein, möglichst lange oben mit zu spielen und vielleicht für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.

Zugänge:

Marco Lohn (reaktiviert)
Phillip Raszawitz (Studienjahr beendet)
Daniel Peters (reaktiviert)
Michael Pohl (I. Mannschaft)
Markus Kleinschmidt (eigene Jugend)
Lukas Braun (eigene Jugend)
Benny Schwarz (eigene Jugend)
Christian Schmitz (eigene Jugend)
Stefan Homberg (eigene Jugend)
Daniel Bicker (eigene Jugend)

Abgänge:

Jan Hufenstuhl (SV Schnellenbach)

Wir stellen unsere Neuen der Ersten Mannschaft vor

Eins vorne weg. Für unsere vier neuen Spieler gibt's als erklärtes Saisonziel nur eins und da sind sie sich einig: der AUFSTIEG.

Unser letztjähriger Stammkeeper Philip Cürten hat mit dem jungen **Sascha Nussbaum** einen harten Konkurrenten um den Kampf im Tor erhalten. Der ledige Mechatroniker hat in seiner noch jungen Karriere schon einige Stationen auch bei namhaften Vereinen hinter sich. Bevor er über den Heiligenhauser SV nach Lindlar kam, spielte er schon bei Bayer 04, SSG 09, Viktoria Köln und Alemania Aachen im Tor. In der B-Jugend spielte er sogar in der höchsten deutschen Jugendklasse der Bundesliga. Neben dem Fußball feiert und pokert er gerne und nennt mit Bayer 04 und Oliver Kahn seine Lieblinge im bezahlten Fußball.

Der zweite Neue ist eigentlich ein Alter. Bereits zur Winterpause wechselte der 21-jährige **Michael Karger** von Waldbröl zum TuS und absolvierte in Immekeppel auch sein erstes (und letztes) Spiel für den TuS. Danach wurde die bereits erteilte Spielgenehmigung wieder zurück genommen. „Man habe sich halt vertan“ so die Begründung vom Verband. Schnee von gestern. Ab sofort kann der Sportstudent aus Lindlar auch offiziell am Spielbetrieb teilnehmen. Außer Fußball spielt er leidenschaftlich Tennis und fährt Mountainbike. Den bestandenen Eignungstest an der SpoHo Köln bezeichnet er als seinen bisher größten sportlichen Erfolg und wer den kennt, weiß was das bedeutet! Ganz nach seinem Motto „in der Ruhe liegt die Kraft“ hat er auch nur das bescheidene Ziel, den Aufstieg zu realisieren. Im Profibereich schwärmt er eher für die zweite Liga, den FC.

Mit **Matthias Schenk** wechselte ein in Polen gebürtiger Stürmer zum TuS. Dass von dort nur hohe Qualität kommt, zeigte bereits der Dortmunder Knipser Ebi Smolarek! Als Vorbilder im Profibereich liebt er es aber bescheidener und schaut sich die Tricks von Messi und Cristiano Ronaldo ab. Er durchlief die starke Jugend des SSV B´stadt und der RS Waldbröl wo er auch in der B-Jugend-Verbandsliga, der damals höchsten Klasse kickte. Mit den Sportfreunden Siegen schaffte er sogar den Aufstieg in die Oberliga. Schwimmen und Musik bezeichnet der immer bescheiden auftretende Industriekaufmann als weitere Hobbies. Aber so hat nun mal jeder seine Schattenseiten, auch sein Herz schlägt für de FC Kölle.

Mit dem aus Immekeppel kommenden **Marc Burghof** möchten wir den letzten Zugang der neuen Saison vorstellen. Der vielseitige und torgefährliche Mittelfeldspieler war in der letzten Saison bester Torschütze seiner Mannschaft. Mit viel Spaß beim Fußball möchte der gelernte Elektrotechnik-Meister das Ziel vom Aufstieg verwirklichen. Der Vereinstreue (spielte bisher in Kürten und Immekeppel) FC-Fan (schon wieder einer) liebt neben Fußball auch noch den Skisport und eifert seinem großen Vorbild „Hennes“ nach.

Bezirksliga Abschlusstabelle 2006/07
Rückrunden-Ergebnisse 1. Mannschaft

SSG 09 II - TuS Lindlar	0 : 3
TuS Lindlar - SV Bergheim	3 : 2
TuS Immekeppel - TuS Lindlar	2 : 3
TuS Lindlar - Ford Niehl	0 : 2
TuS Marialinden - TuS Lindlar	1 : 3
TuS Lindlar - TSC Uckerath	1 : 0
TuS Lindlar - SV Schlebusch	2 : 2
Homburg-Bröltal - TuS Lindlar	2 : 2
TuS Lindlar - FC Spich	2 : 2
SV Altenberg - TuS Lindlar	2 : 3
TuS Lindlar - SSV St. Augustin	2 : 1
VfR Wipperfürth - TuS Lindlar	0 : 2
TuS Lindlar - Dattenfeld 2	4 : 1
Hackenberg - TuS Lindlar	3 : 1
TuS Lindlar - RS Waldbröl	2 : 0



Kreisliga B Abschlusstabelle 2006/07
Rückrunden-Ergebnisse 2. Mannschaft

ASC Loope - TuS Lindlar 2	2 : 3
TuS Lindlar 2 - Ränderoth	0 : 3
DJK G`bach - TuS Lindlar 2	1 : 7
TuS Lindlar 2 - SC Vilkerath -	1 : 0
TuS Marialinden 2 - TuS Lindlar 2	1 : 1
TuS Lindlar 2 - FC G`bach 2	0 : 2
TuS Lindlar 2 - SV Linde	1 : 1
DJK Agathaberg - TuS Lindlar 2	0 : 0
TuS Lindlar 2 - RW Olpe	0 : 0
RW Eulenthal - TuS Lindlar 2	1 : 1
TuS Lindlar 2 - TuS Wiehl	3 : 1
VfL Berghausen - TuS Lindlar 2	3 : 1
TuS Lindlar 2 - VfB Kreuzberg	7 : 2
VfL Engelskirchen - TuS Lindlar 2	1 : 1
TuS Lindlar 2 - SSV Süng	3 : 2

Pl	Mannschaft	Sp	S	U	N	T	GT	Diff.	Pkt.
1.	SC Uckerath	30	19	5	6	78	32	46	62
2.	1.FC Spich	30	19	4	7	59	28	31	61
3.	SV Schlebusch	30	17	6	7	68	37	31	57
4.	TuS Lindlar	30	15	7	8	57	45	12	52
5.	VfR Wipperfürth	30	15	3	12	71	55	16	48
6.	FC Germ. Dattenfeld II	30	15	3	12	70	67	3	48
7.	TuS Homburg-Bröltal	30	12	11	7	62	53	9	47
8.	Baris Spor Hackenberg	30	11	8	11	52	65	-13	41
9.	SV Bergheim	30	11	6	13	40	48	-8	39
10.	TuS Marialinden	30	8	12	10	45	39	6	36
11.	SSG 09 Berg. Gladb. II	30	11	3	16	45	58	-13	36
12.	SV Altenberg	30	9	7	14	38	59	-21	34
13.	CFB Ford Niehl	30	10	4	16	30	56	-26	34
14.	ASV St. Augustin	30	9	6	15	62	75	-13	33
15.	RS 19 Waldbröl	30	7	8	15	47	68	-21	29
16.	TuS Immekeppel	30	3	5	22	28	67	-39	14

Pl	Mannschaft	Sp	S	U	N	T	GT	Diff.	Pkt.
1.	RW Olpe	30	22	5	3	92	27	65	71
2.	Rot-Weiß Eulenthal	30	22	5	3	81	22	59	71
3.	TuS Marialinden II	30	14	6	10	54	42	12	48
4.	DJK SSV Süng	30	14	5	11	60	60	0	47
5.	1.FC Gummersbach II	30	13	8	9	66	51	15	44
6.	VfL Berghausen	30	13	5	12	65	73	-8	44
7.	SV Linde	30	12	7	11	48	40	8	43
8.	TuS Lindlar II	30	11	10	9	51	47	4	43
9.	TSV Ränderoth	30	11	7	12	55	55	0	40
10.	SC Vilkerath	30	12	2	16	54	44	10	38
11.	Agathaberg	30	10	8	12	46	46	0	38
12.	FV Wiehl	30	9	10	11	53	46	7	37
13.	ASC Loope	30	10	6	14	51	64	-13	36
14.	VfL Engelskirchen	30	10	6	14	50	71	-21	36
15.	VfB Kreuzberg	30	7	2	21	41	102	-61	23
16.	DJK Gummersbach	30	3	2	25	36	113	-77	11

Jugendfussball

Sonderliga Abschlusstabelle 2006/07

Rückrunden-Ergebnisse A-Jugend

TuS Lindlar - SV Schnellenbach	1 : 2
SV Ründeroth - TuS Lindlar	4 : 3
TuS Lindlar - SV Refrath	1 : 2
VfR Wipperfürth - TuS Lindlar	2 : 0
TuS Lindlar - FV Wiehl 2000	1 : 8
SpVg Dümmlingh. - TuS Lindlar	1 : 1
TuS Lindlar - SV Bechen	6 : 1
Bor. Derschlag - TuS Lindlar	1 : 1
TuS Lindlar - SSV Homburg-Nüm.	2 : 0
SV Hermesdorf - TuS Lindlar	5 : 2
TuS Lindlar - Spvg Holpe-Steimel.	5 : 3



Sonderliga Abschlusstabelle 2006/07

Rückrunden-Ergebnisse B-Jugend

TuS Lindlar - Union Rösrath	0 : 3
SV Refrath- TuS Lindlar	1 : 4
TuS Lindlar - SSV Homburg-Nümm.	3 : 1
VfR Wipperfürth - TuS Lindlar	1 : 4
TuS Lindlar - SSG 09 2	2 : 1
FC Jugend 99 - TuS Lindlar	1 : 2
TuS Lindlar - TuS Marialinden	4 : 1
JFC Biesfeld - TuS Lindlar	1 : 1
TuS Lindlar - RS 19 Waldbröl	3 : 1
SV Heiligenhaus - TuS Lindlar	1 : 3

Pl	Mannschaft	Sp	g u v	Tore	Diff.	Pkt.
1	SV Refrath	22	19 2 1	86:17	69	59
2	SSV Homburg-Nüm.	22	16 2 4	80:32	48	50
3	VfR Wipperfürth	22	15 1 6	64:30	34	46
4	FV Wiehl 2000	22	14 3 5	75:18	57	45
5	SV Schnellenbach	22	14 3 5	51:34	17	45
6	TSV Ründeroth	22	11 3 8	60:41	19	36
7	SV 1926 Hermesdorf	22	9 2 11	52:52	0	29
8	TuS Lindlar	22	8 3 11	61:52	9	27
9	Spvg Holpe-Steimelh.	22	6 1 15	38:68	-30	19
10	Spvg Dümmlingh.-Bern.	22	4 2 16	26:72	-46	14
11	Borussia Derschlag	22	3 1 18	25:80	-55	10
12	SV Bechen	22	1 1 20	15:137	-122	4

Pl	Mannschaft	Sp	g u v	Tore	Diff.	Pkt.
1	TuS Lindlar	20	15 3 2	61: 21	40	48
2	JFC Biesf./Kürten/Ol.	20	13 5 2	53:26	27	44
3	SV Union Rösrath	20	12 4 4	45:36	9	40
4	SV Refrath	20	9 6 5	56:53	3	33
5	SSV Homburg-Nüm.	20	8 4 8	56:36	20	28
6	TuS Marialinden 1	20	8 3 9	49:55	-6	27
7	FC Jugend 99	20	7 5 8	43:40	3	26
8	SSG 09 Berg. Gl. 2	20	6 4 10	45:51	-6	22
9	RS 19 Waldbröl	20	5 4 11	37:47	-10	19
10	Heiligenhauser SV	20	4 4 12	42:63	-21	16
11	VfR Wipperfürth	20	2 0 18	28:87	-59	6

Auf die Schnelle...

- ✚ Die B-Jugend des TuS ist kampflös aufgestiegen und spielt nächste Saison unter dem Trainergespann Hüttl/Besgen in der Bezirksliga
- ✚ Die D1-Jugend wurde ebenfalls Staffelsieger und ist in die Sonderstaffel aufgestiegen
- ✚ Neuer Trainer der A-Jugend wird der bisherige B-Jugend-Cotrainer Volkmar Klutke. Er löst Reiner Dörpinghaus ab.

Es wird noch dringend ein Co-Trainer für die A-Jugend gesucht.

- ✚ Die Spielpläne bis zur Winterpause werden separat ausgegeben. Ab der Winterpause erscheint das TuS Echo nur noch halbjährlich in Kombination mit dem TuS Spielplan
- ✚ Die Sportwoche des TuS Lindlar war ein voller Erfolg und wird auch im nächsten Jahr – dann hoffentlich auf dem neuen Kunstrasen – wieder ausgeführt



***Inh. Margit Besgen
Pollerhofstr. 1a
51789 Lindlar***

***Tel. 02266/9012251
Fax 02266/9012251***

***Wir führen
Markenprodukte von
bekannteren Firmen; wie
Triumph, marie jo,
Chantele, Nina v. C.,
Anita, mey ect.***

Es war einmal...die Oberliga

Mit Hans-Jörg Schneider und Stefan Labude stellen wir heute zwei Namen vor, die sich fest in den Köpfen der Lindlarer Fußballer verankert haben. Schneider nutze die Oberligazeit beim TuS als Sprungbrett zur Profikarriere bei Fortuna Köln und schaffte es dort sogar zum Kapitän. Stefan Labude wurde in seiner sportlichen Karriere immer wieder durch Verletzungen zurück geworfen. Sicher hätten wir auch in ihm einen Profikicker sehen können. Seine Trainertätigkeit kann er leider zurzeit auch durch diverse Verletzungen nicht ausüben.

Name	Hans-Jörg Schneider	
Geb.-Datum:	22.01.1966	
Wohnort:	Köln Ehrenfeld	
Erlerner Beruf	Dipl. Sportlehrer und Physiotherapeut	
Derzeitiger Beruf	s.o.	
Position in der Oberligaelf	Stürmer und rechtes Mittelfeld	
Anzahl Spiele für den TuS (geschätzt)	20	
Tore in der Oberliga	Fehlanzeige	
Aktive Zeit beim TuS	1 Jahr	
Weitere sportliche Stationen (Verein, Funktion)	VfR Marienhagen TuS Lindlar VfB Remscheid Fortuna Köln SC West Köln	1972-1985 1985/86 1986-1990 1990-2001 2005
Anekdote aus der TuS Zeit	Zu lange her	
An welchen Spieler oder Verantwortlichen erinnern Sie sich im TuS am liebsten (warum?)	Wolle Waldheim und seine netten Ratschläge und seine immer hilfreichen Kommentare	
Persönlicher Highlight der Karriere	Die Profizeit bei Fortuna	

Name	Stefan Labude
Geb.-Datum:	26.02.1966
Wohnort:	51491 Overath
Erlerner Beruf	Bürokaufmann
Derzeitiger Beruf	kaufm. Angestellter
Position in der Oberligaelf	offensives Mittelfeld
Anzahl Spiele für den TuS (geschätzt)	1 Jahr Oberliga, 2 Jahre Verbandsliga, 6 Jahre Bezirksliga und 4 ½ Jahre Kreisliga B (Trainer)
Tore in der Oberliga	1 gegen den Bonner SC
Aktive Zeit beim TuS	13 ½ Jahre
Weitere sportliche Stationen (Verein, Funktion)	6 Jahre Jugend 1.FC Köln, 2 Jahre U23 1. FC Köln, 2 Jahre Verbandsliga SSG Bergisch Gladbach, 1 Jahr Landesliga SSG Bergisch Gladbach, ½ Jahr Wiehl Bezirksliga, ½ Jahr Moitzfeld Bezirksliga und ½ Jahr Trainer FC Bensberg Kreisliga A
Anekdote aus der TuS Zeit	In einem Jahr habe ich die Sommerzeit eine Woche zu früh umgestellt und wurde von der Mannschaft angerufen wo ich denn bleibe. Großes Gelächter das mir als Trainer das passieren konnte.
An welchen Spieler oder Verantwortlichen erinnern Sie sich im TuS am liebsten (warum?)	Christian Peter Funk (Trainer Bezirksliga), offen, gute Trainerarbeit, immer fröhlich, korrekt zu allen Spielern und Verantwortlichen. Wolfgang Waldheim: ein Mann ein Wort, in seiner Position immer korrekt, Mr. TuS Lindlar.
Persönlicher Highlight der Karriere	Deutscher Vizemeister der A-Jugend im Endspiel mit dem 1.FC Köln gegen Eintracht Frankfurt. In einer Mannschaft mit den späteren Weltmeistern von 1990 Bodo Illgner und Thomas Häßler gespielt zu haben sowie Christoph Daum 5 Jahre als Trainer gehabt zu haben.

Der Kader der Ersten in der Saison 2007/2008

Tor	Philiph Cürten	20 Jahre	
	Sascha Nussbaum	19 Jahre	
Abwehr	Benjamin Butter	21 Jahre	
	Stefan Pilgram	26 Jahre	
	Daniel Steiner	27 Jahre	
	Joachim Wesenberg	37 Jahre	
	Murat Yorganci	29 Jahre	
Mittelfeld	Marc Burghof	27 Jahre	
	Bastian Hagen	27 Jahre	
	Michael Karger	21 Jahre	
	John Klabuhn	22 Jahre	
	Martin Reif	21 Jahre	
	Abdu Turan	21 Jahre	
	Markus Ubl	23 Jahre	
Angriff	Henk Heßlenberg	20 Jahre	
	Tim Hoffstadt	19 Jahre	
	Matthias Schenk	24 Jahre	
	Ralph Türk	26 Jahre	(22,38 im Schnitt)
Trainer	Hansi Fütting		
Co-Trainer	Thomas Miebach		
TW-Trainer	Andreas Kessler		
Betreuer	Rainer Waldheim		

Bastel- & Handarbeitsstube

Inh. Ingrid Beginn

Kompetente Beratung und Verkauf

Hauptstraße 17 · 51789 Lindlar

 **0 22 66 - 44 47 8**

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Der Kader der Zweiten in der Saison 2007/2008

Tor	Jan Berghoff	21 Jahre	
Abwehr	Jimmy Aljusi	22 Jahre	
	Alex Besgen	19 Jahre	
	Sascha Eischeid	25 Jahre	
	Ralf Geldmacher	32 Jahre	
	Marc Hachenberg	34 Jahre	
	Markus Kleinschmidt	19 Jahre	
	Tobias Rinke	27 Jahre	
	Mittelfeld	Daniel Bicker	19 Jahre
		Daniel Peters	26 Jahre
		Lukas Braun	19 Jahre
		Lukas Hänsch	21 Jahre
		Mario Hedtmann	28 Jahre
		Stefan Homberg	19 Jahre
		Tobias Meier	33 Jahre
Michael Pohl		22 Jahre	
Phillip Raszawitz		23 Jahre	
Peter Römer		21 Jahre	
Christian Schmitz		19 Jahre	
Domenico Scida		37 Jahre	
Zef Shlakku		22 Jahre	
Sebastian Ufer		25 Jahre	
Maik Weber	19 Jahre		
Angriff	Marco Lohn	20 Jahre	
	Daniel Lukas	21 Jahre	
	Benni Schwarz	19 Jahre	
Durchschnittsalter		23,54 Jahre	
Trainer	Andre Vicariesmann		
Co-Trainer	Carsten Bernemann		
TW-Trainer	Sven Kratzke		
Betreuer	Marco Stein, Patrick Calles, Sascha Funken		

Felix Magath (der Ex-Bayern-Trainer erläutert die Regeln für seine Spieler bei Oktoberfestbesuchen)

*Am Sonntagmittag mal eine Maß zu trinken tut keinem Spieler weh.
Werden daraus zehn, ist es zumindest diskussionswürdig.*

Wichtige Ansprechpartner im TuS Lindlar 1925 e.V.

1. Vorsitzender und Abteilungsleiter Fußball

Wolfgang Waldheim 02266/6137
wolfgang.waldheim@tuslindlar1925.de

Geschäftsführer

Oliver Lenort 02266/45286
oliver.lenort@tuslindlar1925.de

Kassenleiter (An- und Abmeldungen, Beitragsfragen)

Dr. Andre Vicariesmann 02266/459968
andre.vicariesmann@tuslindlar1925.de

Jugendfußball

Paul Ostermann 02266/4006
paul.ostermann@tuslindlar1925.de

Johannes Hüttl 0178/4005025
Johannes.Huettl@web.de

Kinder- und Freizeitsport

Claudia Vogt 0160/98026067
claudia.vogt@tuslindlar1925.de

Jutta Fleischauer 02266/7260

Silvia Hovestädt 02266/8241
showestaedt@yahoo.de

Ansprechpartner für Anzeigen und verantwortlich für die Inhalte TuS Echo

Dr. Andre Vicariesmann 02266/459968
andre.vicariesmann@tuslindlar1925.de

Ihr Malerbetrieb

Ewald Gauchel Jun.



Engelskirchener Str. 4

51789 Lindlar

Tel.: (02266) 5397

Fax (02266) 440898

FARBEN • TAPETEN • BODENBELÄGE

FASSADENANSTRICH • WÄRMEDÄMMUNG



FRANK ODENTHAL
PRAXIS FÜR GESUNDHEITSSPORT UND SPORTTHERAPIE

PRÄVENTION & MEHR ... FÜR JEDEN ETWAS GESUNDES DABEI

SPORTBERATUNG

Jeden Montag von 14.30 Uhr bis
15.30 Uhr in unserer Praxis – oder
nach Vereinbarung.

NEU: GESUNDH. GERÄTETRAINING

Einstieg jederzeit möglich
di./do., 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
10er-Karte: € 79,-

PRÄVENTIONSKURSE

zum Beispiel:

- Tai Chi Chuan
- Walking
- Sport für Übergewichtige
- Osteoporose-Prävention
- Fit ab 50
- Seniorengymnastik ab 70
- Wirbelsäulengymnastik

Termine: www.frank-odenthal.eu

MASSAGEN

- klassische Massagen
- Anti-Stress-Massagen
- Aroma-Massagen
- Migränetherapie
- Bindegewebsmassage
- Colonbehandlung
- Wärme/Naturmoor

mo. – fr., 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und 16.00 Uhr bis 21.00



Prävention wird belohnt!

Viele unserer Gesundheitssportkurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen mit bis zu 85 Prozent gefördert.

Unser ausführliches Kursprogramm finden Sie im Internet unter www.frank-odenthal.eu oder fordern Sie Ihr persönliches Exemplar bei uns telefonisch unter (02266) 4630-120 an.

Kirchplatz 14 · 51789 Lindlar · Tel.: (02266) 4630-120
praxis@frank-odenthal.eu · www.frank-odenthal.eu

www.studio-schroer.com

06:06 – im Juni 6% auf alle Leistungen

Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.

Gregory Manier

Corporate Identities, Logos, Signets, Bücher, Broschüren, Faltblätter, Geschäftsberichte, Kalender, Reklame, Anzeigen, Websites, Content-Management-Systeme, Photographie und vieles mehr ...

c/s

studio schroer

DESIGN & WERBUNG...

Sonnenweg 2a
Telefon (02205) 9474132

ÜBERZEUGEND

51503 Rösrath
www.studio-schroer.com